# Bedienung und Pflege der

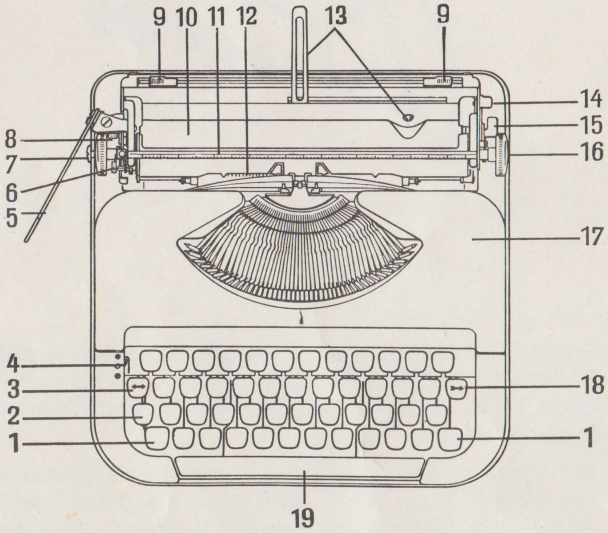
Schützen Sie die Maschine vor Staub und Feuchtigkeit und bedecken Sie sie nach Gebrauch mit dem Kofferdeckel. Der Staub ist ihr größter Feind. Beachten Sie zur Reinigung folgende Hinweise:

Zum Reinigen der Typen entfernt man die Abdeckhaube und drückt mit der linken Hand leicht die Tastatur, und zwar erst auf der einen und dann auf der anderen Seite; dabei legt man unter die angehobenen Typenhebel einen Lappen. Die Typenbürste muß in der Längsrichtung der Typen geführt werden, um mit mäßigem Druck die anhaftenden Schmutzteilchen und Farbreste zu entfernen. Das Ölen der Maschine sollten Sie dem Fachmann überlassen; am besten, Sie übergeben ihm die Maschine einmal im Jahr zur allgemeinen Durchsicht einschließlich gründlicher Reinigung.

Bitte versuchen Sie nicht, Maschinenschäden selbst zu beheben, auch wenn es sich nur um eine augenscheinlich geringfügige Störung handelt, weil bei selbständigen Eingriffen die Garantieverpflichtung des Werkes laut Garantieschein erlischt. Wenden Sie sich daher stets an Ihren Fachhändler oder direkt an das Werk.

**Funktionserklärungen**

1 Umschalter
2 Umschaltfeststeller
3 Randlöser
4 Farbbandeinsteller
5 Zeilenschalter
6 Zeileneinsteller
7 Walzendrehknopf
8 Walzenlöser
9 Randsteller
10 Papierableiter
11 Papierhalter
12 Zeilenrichter mit Linieranlage
13 Papierstütze mit Druckknopfauslöser
14 Papierlöser
15 Wagenlöser
16 Walzendrehknopf
17 Abdeckhaube
18 Rücktaste
19 Leertaste




**Schreibbereit machen**

Pappstütze über dem Typenkorb herausnehmen. Gummiband, das den Wagen hält, entfernen. Damit dabei die Lackierung der Maschine nicht beschädigt wird, erst nach unten und dann von der Maschine wegziehen. Umschaltfeststeller (2) drücken, um den Wagen hochzustellen, dann Zeilenschalter (5) aus seiner Grundstellung hochklappen. Wagenlöser (16) drücken und Wagen nach rechts schieben. Gummistreifen unter dem linken Umschaltwinkel herausnehmen, dann Wagen nach links schieben und Gummistreifen unter dem rechten Umschaltwinkel entfernen. Umschaltung durch Druck auf linken Umschalter (1) lösen.

**Tastatur**

Die Maschine hat 44 Tasten in der allgemein üblichen Zusammenstellung. Die rechte äußerste Taste in der oberen

Tastenreihe ist die sogenannte Tot-Taste, nach deren Anschlag sich der Wagen **nicht** weiterbewegt. Mit dieser Taste schreibt man die über bestimmten Buchstaben stehenden Betonungszeichen (Akzente), die in Worten fremdländischer Herkunft vorzukommen pflegen, und zwar:

´ (=Accent aigu),
` (=Accent grave) und
^ (=Accent circonflexe)

Letzterer wird erzielt, indem man diese Taste zunächst ohne, danach mit Umschaltung anschlägt. In allen Fällen ist erst das Betonungszeichen und dann der dazugehörige Buchstabe anzuschlagen.

**Umschaltung (1+2)**

Um Großbuchstaben und Zeichen zu schreiben, drückt man einen der beiden Umschalter (1). Sollen fortlaufend große Buchstaben geschrieben werden, so drückt man den Umschaltfeststeller (2). Die Feststellung kann durch Druck auf den linken Umschalter wieder aufgehoben werden.

**Leertaste (19)**

Wortzwischenraum und Sperrschrift werden durch Drücken der Leertaste erzielt.

**Rücktaste (18)**

Durch einen Druck auf die Rücktaste wird der Wagen jeweils um eine Buchstabenbreite zurückgeführt.

**Anfangsrandsteller (9)** links

Um den gewünschten Zeilenbeginn einzustellen, wird der Anfangsrandsteller durch Druck auf seine geriffelte Fläche an die entsprechende Stelle geschoben.

**Schlußrandsteller (9)** rechts

Dieser dient zur Feststellung des Zeilenendes und kann in der gleichen Weise wie der Anfangsrandsteller verschoben werden.

**Randlöser (3)**

Ein Glockenzeichen zeigt an, daß bis zum eingestellten Zeilenende nur noch 4 Anschläge möglich sind. Dann sind die Tasten gesperrt. Soll über das eingestellte Zeilenende hinausgeschrieben werden, so hebt ein Druck auf den Randlöser (3) die Tastensperrung auf.

Zum Schreiben von Stichworten vor dem eingestellten Zeilenanfang: Bei gedrücktem Randlöser den Wagen mit der Rücktaste (18) oder von Hand aus nach rechts transportieren.

**Farbbandeinsteller (4)**

Dieser bietet 3 Einstellmöglichkeiten

| | | |
|---|---|---|
| Hebelstellung „blau“ | = | obere Farbbandzone (schwarzer Teil des Farbbandes) |
| Hebelstellung „rot“ | = | untere Farbbandzone (roter Teil des Farbbandes) |
| Hebelstellung „weiß“ | = | Farbband ausgeschaltet (zur Beschriftung von Matrizen) |

**Papier einführen**

Bei Betätigung des Auslösers (13) schnellt die Papierstütze hoch. Das Papier hinter dem Papierableiter (10) einführen, Walzendrehknopf (7 oder 16) drehen, dabei den Papierhalter (11) hochklappen. Nach der Einführung wird der Papierhalter wieder heruntergeklappt.

**Papierlöser (14)**

Wird der Papierlöser nach vorn gezogen, so läßt sich das Papier ausrichten. Das ist z. B. erforderlich, wenn es schief eingezogen wurde oder wenn ein zum Teil bereits beschriftetes Papier neu eingespannt und sorgfältig ausgerichtet werden muß.

**Zeilenschaltung**

Die Zeilenschaltung erfolgt automatisch, sobald der Wagen mit dem Zeilenschalter (5) zurückgeführt wird. Der gewünschte Zeilenabstand kann mit dem Zeileneinsteller (6) festgelegt werden und zwar:

| | |
|---|---|
| auf Einstellung 1 | = einfacher Zeilenabstand |
| auf Einstellung in der Mitte | = 1½facher Zeilenabstand |
| auf Einstellung 2 | = zweifacher Zeilenabstand |

**Walzenlöser (8)**

Muß die Schreibzeile **vorübergehend** verlassen werden, um Korrekturen, Anmerkungen oder in der Höhe verschobene Zeichen z. B. $m^3$, $H_2O$ einzusetzen, so zieht man den Walzenlöser (8) nach vorn. Die Walze ist jetzt frei von der Rastung und kann in jede beliebige Stellung gedreht werden. Nach Zurücklegen des Walzenlösers ist die verlassene Zeilenrastung wieder eingeschaltet.

**Zeilenrichter (12)**

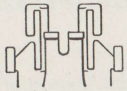
Der Zeilenrichter dient zur Ausrichtung der Schreibzeile nach Höhe und Seite, wenn man

a) ein beschriftetes Blatt aus der Maschine entfernt hatte und dieses zeilengerecht ergänzen will, oder
b) Vordrucke auszufüllen hat.

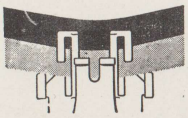
Um Linien zu ziehen, wird die Spitze eines Bleistiftes in eine der Kerben des Zeilenrichters gehalten. Sodann verschiebt man den Wagen seitlich, wenn man waagerechte Linien ziehen will. Senkrechte Linien erzielt man durch Drehen der Schreibwalze.

**Farbband**

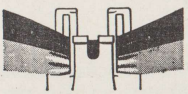
Für die PRINCESS Standard werden die üblichen Farbbänder von 13 mm Breite auf DIN-Spulen und einer max. Länge von 8 m ein- oder zweifarbig verwendet. Legt man Wert auf ein gestochenes und scharfes Schriftbild, so empfiehlt sich ein Naturseideband.



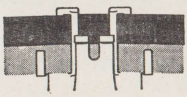
**Farbbandwechsel**



Nach Abnehmen der Abdeckhaube dreht man das alte Farbband so weit wie möglich auf eine Spule, schwenkt die Bremsfahne aus der leeren Spule, hebt die Spule aus den Stiften und hakt das Farbbandende aus. Dann dreht man die volle Spule weiter bis die Farbbandführung frei ist und hebt auch diese Spule heraus.

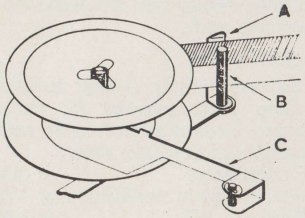


Das neue Farbband wird in der leeren Spule eingehakt und beide Spulen werden in die Maschine eingesetzt. Das Einlegen des Bandes in die Farbbandgabel zeigt die Abbildung. Besonders wichtig ist es, das Farbband nach Ein-



legen in die Farbbandgabel auf beiden Seiten sorgfältig zwischen Laufrolle und Führungsblech zu legen, weil die automatische Farbbandumschaltung sonst nicht einwandfrei arbeitet.

A=Führungsblech
B=Laufrolle
C=Bremsfahne




**Wagenlöser (15)**

Um den Wagen frei zu bewegen, wird der Wagenlöser nach unten gedrückt. Es empfiehlt sich, dabei den Wagen am rechten Walzenknopf zu führen.

**Blattendanzeiger**

Erscheint in den linken oder rechten Kontrollschlitzen in der Papierwanne der Papierrand, so ist die letzte Zeile erreicht, die auf dem Blatt geschrieben werden kann.

**Abdeckhaube (17)**

Zum Farbbandwechsel und zum Reinigen der Typen wird die Abdeckhaube abgenommen. Dazu wird sie an der Aussparung für die Typenhebel erfaßt, vorn hochgeklappt und nach hinten weggehoben. Beim Aufsetzen ist darauf zu achten, daß zuerst die hinteren Aussparungen der Haube in die Rastnasen der Maschinenverkleidung (hinter den Farbbandspulen) eingesetzt werden. Danach Haube vorn nach unten drücken.

**Korrigierende Leertaste**

Die PRINCESS ist mit einer Halbschrittschaltung ausgestattet: Durch das Niederdrücken der Leertaste legt der Wagen den ersten halben Schritt zurück, durch das Loslassen der Leertaste den zweiten halben Schritt. Diese Schaltungsart ermöglicht es, vergessene Buchstaben leicht und sauber einzufügen. Das geschieht so:

1. Ausradieren des fehlerhaften Wortes
2. Wagen auf den Wortzwischenraum **vor** dem ausradierten Wort einstellen
3. Leertaste **nur** niederdrücken und bei gedrückter Leertaste den ersten Buchstaben schreiben. Dann Leertaste loslassen, erneut drücken, gedrückt halten und den zweiten Buchstaben schreiben usw.

ein gutr Rat
ein guter Rat

Auf diese Weise wurden die beiden Wortzwischenräume vor und nach dem fehlerhaften Wort halbiert, so daß der fehlende Buchstabe seinen Platz finden konnte. Ebenso verfährt man, wenn ein Wort zu korrigieren ist, das einen versehentlich zuviel geschriebenen Buchstaben enthält. Nur muß in diesem Fall der Wortzwischenraum nicht halbiert, sondern um die Hälfte vergrößert werden.

Nach dem gleichen Prinzip (Halbieren bzw. Erweitern von Wortzwischenräumen) ist es möglich, bei Schriftstücken einen rechtsbündigen Rand zu erzielen, indem man verschieden lange Zeilen auf die gleiche Zeilenlänge bringt = Randausgleich. Bei dem (z. B. für Rundschreiben ohnehin erforderlichen) Entwurf legt man die kürzeste Zeile als rechten Rand fest. Dann zählt man bei jeder Zeile die überzähligen Buchstaben und halbiert bei der Reinschrift gemäß der obigen Anleitung so viele Wortzwischenräume, wie erforderlich sind, um die überzähligen Buchstaben unterzubringen.

**Koffer schließen**

Wagen nach links führen und Zeilenschalter so nach unten drücken, daß er in dem Lager am Walzendrehknopf ruht. Dann wird der Wagen nach rechts geführt, bis der Zeilenschalter am Maschinenrahmen anliegt. Nun wird der Kofferdeckel so von hinten über die Maschine gezogen, daß die Leiste an der Deckelrückwand unter den Kofferboden der Maschine greift. Dann Kofferdeckel herunterklappen und schließen. Durch Anheben am Koffergriff prüfen, ob das Schloß sicher eingerastet ist. Wird die Maschine am Koffergriff getragen, so empfiehlt es sich, das Schloß abzusperren.

**Das Abnehmen der Maschine vom Kofferboden**

Zum Reinigen des Kofferbodens und der Maschine von unten greift man mit den Zeigefingern in der Nähe der Umschalter unter die Verkleidung und drückt dabei mit dem Daumen den Kofferboden nach unten weg. Nun kann die Maschine nach vorn weggezogen werden.
Beim Aufsetzen der Maschine ist darauf zu achten, daß die beiden Aussparungen an der hinteren Maschinen-Verkleidung **genau** in die Stifte der Einhängeleiste greifen und die Maschine erst dann vorn nach unten gedrückt wird. Die Maschinen-Verkleidung soll dicht am Kofferboden anliegen.

**Achtung, wichtig!**

**Die Lagerstellen der Typenhebel (Segment) und die Führungsschienen für den Wagen dürfen nicht geölt werden! Die Kunststoffteile der Maschine (Tastknöpfe, Leertaste, Funktionstasten und Walzendrehknöpfe) dürfen nicht mit aceton- oder nitrohaltigen Lösungen in Berührung kommen, auch nicht mit UHU-Alleskleber!**

**Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf der Titelseite für die Pflege der PRINCESS.**

**KELLER & KNAPPICH GMBH**
**MASCHINENFABRIK · 89 AUGSBURG**

74-510-064/4/BSA 266-15